

Bericht Gemeinderatssitzung 12.07.2022

TOP 1: Bürgerfragemöglichkeit

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 2: Netzdialog ENBW

Alle zwei Jahre berichtet die ENBW über den Stand der Netze in der Gemeinde und darüber hinaus über allgemeine Themen der Energieversorgung. Die Vertreter der ENBW-Netze, Karsten Lüdke und Jens Schwarz, gaben in der Sitzung interessante Einblicke in die derzeitige Situation. Die ENBW ist in Baden-Württemberg mit 88 Standorten vertreten und beschäftigt ca. 5.000 Mitarbeiter und bietet 600 Auszubildenden einen Ausbildungsplatz. In Denkingen und Umgebung sind ca. 30 Mitarbeiter wohnhaft, so dass die regionale Verwurzelung des Unternehmens deutlich hervorgehoben wird. 2021 gab es in Denkingen ein Mittelspannungsnetz von 20,4 km Länge, davon 81,2% verkabelt und 48,4 km Niederspannungsnetz, davon 61,3% verkabelt. Weiter werden in der Gemeinde 16 Ortsnetzstationen sowie 964 Hausanschlüsse verwaltet.

Die Versorgungssicherheit ist in Deutschland sehr hoch. In Denkingen selbst gab es 2021 eine Unterbrechung von insgesamt 1,6 Minuten/Jahr; 2022 bisher noch gar keine Unterbrechung. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 10,7 Min/Jahr. Im Vergleich dazu in den USA 115 Min/Jahr, in Österreich 26,7 Min/Jahr und in Frankreich 63,5 Min/Jahr. Insgesamt hat die ENBW in das Denkinger Ortsnetz in den vergangenen 5 Jahren ca. 517.000.--€ investiert.

Bei den erneuerbaren Energien, die sich wesentlich auf Photovoltaikanlagen beschränken, ist nach Ansicht des Bürgermeisters noch „Luft nach oben“. Insgesamt speisen 144 Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 4.780 kW 4.537.000 kWh ins Netz ein. Dazu kommt noch eine KWK-Anlage mit einer Einspeisung von 19.000 kWh. Mit diesen Anlagen werden 28% des jährlichen Stromverbrauchs in Denkingen abgedeckt. Insgesamt werden durch diese PV-Anlagen 2.355 Tonnen CO² eingespart. Der Fahrzeugbestand in Denkingen beträgt derzeit 1.988 Fahrzeuge, davon 24 Elektrofahrzeuge und 36 Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge. Insgesamt gibt es in der Gemeinde 22 Ladepunkte, davon 2 öffentliche. Herr Schwarz stellte auch deutlich die Herausforderungen bei der Umstellung der Stromversorgung auf erneuerbaren Energien dar. Dies erfordert eine vollkommen neue Verteilerstruktur vom großflächigen Übertragungsnetz zu den regionalen Verteilernetzen.

Ohne weitere Nachfragen nahm der Gemeinderat die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 3: Haushaltszwischenbericht

Nach derzeitigen Stand kann im Vergleich zur Planung 2022 im Ergebnishaushalt eine erhebliche Verschlechterung festgestellt werden. Der eingeplante Verlust in Höhe von 195.050.--€ erhöht sich auf 556.150.--€. Eine Hauptursache hierbei ist eine Verringerung der Gewerbesteuererinnahmen von 2,2 Mio Euro auf 1,6 Mio Euro infolge von Rückzahlungen für Vorjahre. Weiter hat sich auch der Anteil an der Einkommenssteuer aufgrund der Maiteuerschätzung verringert.

Im Finanzhaushalt verschlechtert sich das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit. Aus dem eingeplanten Überschuss wurde somit ein Fehlbetrag in Höhe von 51.000.--€. Insgesamt jedoch hat sich der Finanzhaushalt verbessert, was insbesondere auch auf den Wegfall vorgesehener Investitionen zurückzuführen ist.

Die Gemeinde wird daher im Herbst einen Nachtragshaushalt erlassen. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 4: Kreditaufnahme

Im Haushaltsplan 2022 ist eine Kreditaufnahme im Kernhaushalt von 400.000 Euro vorgesehen. Diese Kreditaufnahme war vom Gemeinderat bei der Verabschiedung des Haushalts genehmigt und auch von der Kommunalaufsicht als unschädlich und somit genehmigungsfähig beurteilt worden. Diese Kreditaufnahme muss nunmehr getätigt werden. Dem Gemeinderat lagen tagesaktuell verschiedene Angebote mit unterschiedlichen Laufzeiten vor.

Bei 3 Gegenstimmen wurde eine Kreditaufnahme mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einem Nominalzins von 2,18% bei der Kreissparkasse Tuttlingen beschlossen.

TOP 5: Vergabe Friedhofsvorplatz

In vielen Sitzungen und bei Ortsbesichtigungen wurde die Planung für eine Platzgestaltung vom Gemeinderat beschlossen. Die Mittel für die Platzgestaltung wurden mit 235.000.--€ in den Haushalt eingestellt. Im März 2022 hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, dass die Maßnahme nunmehr ausgeschrieben wird. Sollte hierbei die Kosten bei der Ausschreibung erheblich vom Kostenanschlag abweichen wird man sich eine Aufhebung der Ausschreibung vorbehalten.

Die Ausschreibung ist nunmehr erfolgt. Die Kostenveränderung bezeichnet der Architekt als sehr moderat. Für sämtliche ausgeschriebenen Gewerke wurden angemessene Angebote abgegeben. Die ausgeschriebenen Gewerke decken 80% der Gesamtkosten ab und liegen bei 218.000.--€. Somit kann festgehalten werden, dass die Grundlage des Beschlusses vom März 2022 eingehalten wurde und aus der Ausschreibung heraus kein Grund für eine Aufhebung vorliegt.

Die Mehrheit der anwesenden 9 Gemeinderäte (mit Bürgermeister 10) sah nunmehr aber keine Notwendigkeit mehr an der Durchführung der Maßnahme. Somit wurde bei 6 Neinstimmen, entgegen der bisherigen Beschlusslage beschlossen, die Ausschreibung aufzuheben und die Platzgestaltung nicht durchzuführen.

TOP 6: Vergabe Erschließung Sulzen

Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. 5 Angebote sind eingegangen, Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Vergabe an den günstigsten Anbieter, Firma Walter, Trossingen mit 1.308.531 Euro. Die Kosten werden sich mit 40% auf das Jahr 2022 und 60% auf das Jahr 2023 verteilen.

TOP 7: Anschaffung Software FRIEDA – Friedhofsverwaltung

Bei einer Enthaltung beschloss der Gemeinderat die Anschaffung eines digitalen Verwaltungsprogramms für die Friedhofsverwaltung.

TOP 8: Erhöhung Pauschale Rasenpflege durch den FSV Denkingen

Der FSV erhält keine Entschädigung für seine ehrenamtliche Rasenpflege der gemeindlichen Sportanlagen. Er erhält aber eine pauschale Entschädigung für die dazu notwendigen Materialien wie z.B. Dünger, Wartungskosten, Ersatzteile oder Spritkosten. Diese Pauschale beträgt seit 6 Jahren 2.000.--€ pro Jahr. Bei einer Besprechung des Technischen Ausschusses des Gemeinderats mit dem FSV wurde auch eine Anpassung dieser Pauschale besprochen. Dabei konnte der FSV nachweisen, dass die Kosten schon länger über der bisherigen Pauschale von 2.000.--€ liegen. Der Gemeinderat hat daher einstimmig beschlossen diese auch angesichts der massiv gestiegenen Kosten für Kraftstoff und Dünger ab 2023 auf 3.000.--€ zu erhöhen. Die Pauschale wird nunmehr alle 3 Jahre überprüft und einvernehmlich neu verhandelt.

TOP 9: Vertragsabschluss Arbeitssicherheit und Prüfungsleistungen

Die Gemeinde hat den Vertrag mit der bisherigen Firma für den Arbeitsschutz und die Arbeitssicherheit gekündigt. Einstimmig beschloss der Gemeinderat ab 01.10.2023 die Firma „Arbeitssicherheit Schöndienst“ mit dieser Aufgabe zu betrauen.

TOP 10: Anpassung Elternbeiträge Kinderbetreuung

Entsprechend der gemeinsamen Empfehlung der Kommunalen Spitzenverbände und der Landeskirchen wurde eine Anpassung der Elternbeiträge um ca. 3,9% beschlossen. Ziel ist es 20% der Kosten eines Kindergartenbetriebs durch Elternbeiträge zu finanzieren. Der Beschluss ist dem Gemeinderat nicht leichtgefallen, da man sich der derzeitigen Belastungen der Eltern durchaus bewusst ist.

TOP 11: Spendenbericht 1. Halbjahr 2022

Einstimmig hat der Gemeinderat die Annahme der Spenden für das 1. Halbjahr 2022 zugestimmt.

TOP 12: Satzung Obdachlosenunterkunft

Einstimmig beschloss der Gemeinderat eine neue Satzung für die „Obdachlosenunterkünfte“ der Gemeinde.

TOP 13: Baugesuche

Der Gemeinderat erteilte nachfolgenden Baugesuchen einstimmig das Einvernehmen:

Garage in der Marienstraße.

Bau einer Lagerhalle durch die Firma Albfenster Schweikert in der Zeppelinstraße.

TOP 14: Anfragen und Bekanntgaben

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die N!-Region 5G nunmehr einen Energiemanager eingestellt hat. Die Stelle sowie die Sachmittel werden vom Land über 5 Jahre hinweg gefördert. Eingestellt wurde Herr Michael Esslinger aus Aldingen.

Die Betriebsführungspauschale der ENRW für die Technische Betriebsführung der Denkinger Wasserversorgung wurde nach den vertraglichen Bestimmungen entsprechend der Index-Entwicklung angepasst.

Seitens des Gemeinderat wurden verschiedene Schadstellen im Ort angesprochen. Weiter wurde das Dauerthema wilde Downhill-Strecken auf der Gemarkung angesprochen. Hier soll die Verwaltung einmal die Anstellung einer Person zur Überwachung prüfen.

In nichtöffentlicher Sitzung wurde die Vergabe eines zurückgegebenen Bauplatzes entsprechend den Richtlinien vergeben. Weiter wird eine neue Straßenbezeichnung für die Zufahrt zum FSV-Sportheim eingeführt. Grund ist die Bebauung eines Eckgrundstücks Kirchhofenstrasse/Auf Bulz. Die Straße wird die Bezeichnung „Am Sportplatz“ haben.

Der Bürgermeister unterrichtete ferner der Gemeinderat über die aktuelle Lage der Gasversorgung.